

Was hat der Anbau von Kartoffeln mit Deutschunterricht zu tun?

Neue Wege für den Deutschunterricht in Kamerun

Ulrich GIBITZ

Der Deutschunterricht in Kamerun geht neue Wege:

- die Schüler führen eine Umfrage über die Probleme ihres Dorfes durch
- die Schule errichtet einen Brunnen mit Hilfe des DED
- die Schüler legen ein Kartoffelfeld für die Schule an
- die Schüler stellen kunsthandwerkliche Gegenstände her und verkaufen sie
- die Schüler unterrichten andere Schüler über den Gebrauch von Kondomen
- die Schüler führen eine Erhebung über die Krankheiten in ihrem Ort durch
- usw.

Die Reaktion einer deutschen Kollegin bei einem Treffen der deutschen Fachberater für die Region Afrika- Subsahara ist bezeichnend:

„Was hat das mit Deutschunterricht zu tun?“

Grundlage des Dissenses ist die fortwährende Diskussion über die Ziele von Unterricht und Schule, die im Grunde schon Jahrhunderte andauert, sich aber im letzten Jahrzehnt wieder einmal verschärft hat.

Auf der einen Seite stehen die Befürworter der Vermittlung einer breiten Allgemeinbildung und eines festgelegten Wissenskanons, in der Hoffnung, dass die Schüler dieses Wissen auf Vorrat vielleicht einmal gebrauchen können.

Auf der anderen Seite stehen diejenigen, die beklagen, dass sich unsere Schulen immer weiter von der Lebenswirklichkeit entfernt haben und praktisch nur Wissen für Prüfungen vermitteln. Sie verlangen eine größere Praxis- und Lebensrelevanz des Unterrichts und eine Überprüfung der vorgeschriebenen Fächer und Fachinhalte.

Die Situation des Deutschunterrichts in Kamerun ist ein Beispiel für dieses Dilemma. Fast 200 000 Schüler lernen an den kamerunischen Sekundarschulen Deutsch. Was auf den ersten Blick bei Betrachtung der Zahlen erfreulich erscheint, sieht bei näherem Hinsehen problematisch aus und bei einer Umfrage an den Kameruner Schulen wurde die große Unzufriedenheit bei Lehrern und Schüler deutlich. Weniger als 1% von ihnen wird einmal nach der Schule Deutschland besuchen können oder die erworbenen Deutschkenntnisse verwenden können. Es hat den Anschein, dass Deutsch um des Deutschlernens willen gelernt und die Frage nach den Anwendungsmöglichkeiten größtenteils ausgeklammert wird. Kann sich ein Land, und noch dazu ein so armes Land wie Kamerun, den Luxus einer Wissensvermittlung leisten, deren Sinn nur schwer zu erschließen ist?

Eine genaue Analyse kam zu dem Ergebnis, dass hier dringend ein Paradigmenwechsel verlangt wird. Auf der Suche nach neuen Wegen fordert z.B. ALEXIS NGATCHA eine größere Beschäftigung des Deutschunterrichts mit den täglichen Problemen der Schüler und er spricht dem Deutschunterricht in erster Linie eine emanzipatorische Funktion zu. In meinem Aufsatz ‚Handlungsorientierter Unterricht und authentische Textarbeit‘ in der letztjährigen Zeitschrift für die Kamberner Deutschlehrer habe ich Vorschläge gemacht, wie Lehrer und Schüler, ausgehend von der Textarbeit im Unterricht kleine Projekte durchführen können, die über den schulischen Rahmen hinausweisen. Viele Lehrer haben diese Vorschläge mit Begeisterung aufgenommen und im Laufe des vergangenen Jahres im Deutschunterricht Aktivitäten entwickelt, die auf großes Lob bei den Schulen und Kommunen gestoßen sind. Entscheidend hierfür ist allerdings der Abschied von alten Dogmen:

- Der (Deutsch)-Lehrer muss sich nicht in erster Linie als Fachlehrer sehen, sondern als ein Mensch, der jungen Menschen in ihrem Leben helfen will und sich dabei fragt, wie seine Deutschkenntnisse dem dienlich sein können.
- Der Rahmen des Unterrichts wird zeitlich und räumlich gesprengt. Die Schüler verlassen die Schule und verwenden z.T. ihre freie Zeit zur Durchführung von Projekten.
- Das Hauptgewicht im Deutschunterricht liegt auf den Inhalten. D.h. dass zwar die Sprachvermittlung immer noch wichtig ist, aber das Gewicht von Grammatik und Fehlersuche eindeutig weniger wird.
- Das Fach Deutsch arbeitet mit anderen Fächern in fachübergreifenden Projekten zusammen und leistet dabei u.U. nur Zuarbeit für ein größeres Projekt.
- Bei diesen Projekten ist die deutsche Sprache nur eine von mehreren Sprachen in denen gearbeitet wird: Französisch, Englisch und auch die Muttersprachen der Schüler stehen neben der deutschen Sprache.
- Im Ausnahmefall wird das ganze Projekt auf Deutsch durchgeführt, z.B. beim Kontakt mit deutschen Organisationen. Auf Simulationen wird weitgehend verzichtet und es wird innerhalb und außerhalb der Schule so gehandelt wie normalerweise im täglichen Leben. Mitunter kommt aus dem Deutschunterricht nur der Impuls oder die Anregung.
- Ziel ist der Erfolg des Projektes durch das erfolgreiche Zusammenspiel von Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz.

Selbstverständlich sind große und kleine Projekte nur ein Teil des Unterrichts und sollten je nach Zeit und Möglichkeiten nur etwa alle ein bis zwei Monate stattfinden. Es ist aber sicher, dass diese Aktivitäten auch auf den ‚normalen‘

Unterricht ausstrahlen werden, da sie die Lehrer- und Schülerrolle und die Unterrichtsziele entscheidend beeinflussen

IHR UND WIR Band 1, Einheit 7 Die Reise ins Dorf

1. Zeichnet ein typisches Kameruner Dorf oder fertigt ein Modell von eurem Dorf an und beschreibt es für deutsche Freunde.
2. Zeichnet ein typisches deutsches Dorf. Sucht dazu Hilfe im Internet, in Büchern oder bei einem Deutschlehrer.
3. Fertigt ein Poster an, auf dem ihr in einer Tabelle typische Kennzeichen eines Kameruner und eines deutschen Dorfes gegenüberstellt. (Deutsch und Französisch/Englisch)
4. Macht ein Interview mit dem Dorfcchef über die Probleme in eurem Dorf (in der Muttersprache) und fasst das Interview auf (Deutsch/Französisch/Englisch) zusammen.

IHR UND WIR Band 2, Einheit 5 (S. 50/51) Vier (deutsche) Jugendliche erzählen von sich

1. Entwerfen Sie einen Fragebogen für ihre Kameruner Schulkameraden im Alter von 16-18 Jahren, indem Sie die Aussagen der deutschen Schüler verwenden. (z.B. Beziehung zu den Eltern, Lieblingsfächer, Freizeitbeschäftigung). Suchen Sie zusätzliche Informationen bei der Vertretung des Sozialministeriums in ihrem Dorf. Publizieren Sie die Umfrage in der Schülerzeitung.(Französisch/Englisch)
2. Fassen Sie die wesentlichen Aussagen für einen deutschen Partner zusammen: So lebt ein 17-jähriges afrikanisches Mädchen heute.

IHR UND WIR Band 2, Einheit 7 (S.75) Erfahrungen in Deutschland

Aspekt: Deutschlandreise

Die Schüler suchen Leute auf, die früher einmal in Deutschland waren (Studenten, Geschäftsleute, Schüler, Techniker, Dozenten, Lehrer, Diplomaten usw.) und führen Interviews durch (auf Französisch/Englisch):

Beispiele: Wann, wie lange sind Sie in Deutschland gewesen? Warum? Sprechen Sie Deutsch oder wie haben Sie sich verständigt? Wie war Ihr Aufenthalt? Ihre Erfahrungen mit Deutschen? Haben Sie Afrikaner getroffen? Können Sie anderen eine Deutschlandreise empfehlen usw.

Stellen Sie die Ergebnisse vor: im Deutschclub auf Deutsch, in der Schule auf Französisch/Englisch (z.B. im Rahmen einer Ausstellung mit Bildern usw.)

Aspekt :die Lage der Frauen in Deutschland und Kamerun (Text Bimay Ndjock)

1. Fragen Sie die Frauen in ihrem Dorf über ihre Problem und schreiben Sie einen Bericht (auf Französisch/Englisch/Deutsch je nach der zu informierenden Zielgruppe)
2. Machen Sie ein Interview mit dem Frauenministerium über die Lage der Frauen in Kamerun.(Französisch)
3. Machen Sie einen Vergleich von Frauen in der Stadt und im Dorf mit Hilfe von Postern.(Muttersprache/Französisch/Englisch)
4. Diskutieren Sie mit ihrem Vater, warum er bei der Hausarbeit nicht hilft (Muttersprache)
5. Organisieren Sie in Ihrer Schule eine Podiumsdiskussion über die Rechte der Frauen.

Aspekt: Tourismus

1. Suchen Sie verschiedene Sehenswürdigkeiten in Ihrer Stadt/ Ihrer Region aus und beschreiben Sie sie für dreisprachig für deutsche/französische/amerikanische Touristen. Fertigen Sie eine kleine Broschüre an oder entwerfen Sie eine Homepage im Internet (z.B. bei www.geocities.com).
2. Machen Sie ein Interview mit dem ‚Délégué‘ für Tourismus unter dem Thema: Warum kommen nicht mehr so viele ausländische Touristen nach Kamerun? (auf Französisch/Englisch)
3. Fahren Sie nach Foumban, besuchen Sie das Künstlerdorf, sprechen Sie mit den Künstlern und machen Sie darüber einen Bericht auf Deutsch/Französisch/Englisch.
4. Suchen Sie einige deutsche Werke in Kamerun auf (z.B. Marienbergkirche, Brücke über den Sanaga) und schreiben Sie an Organisationen in der BRD, um Mittel für die Renovierung dieser Sehenswürdigkeiten zu bitten.

IHR UND WIR Band 3, Einheit 5 (S.54)

War früher alles besser?/ Sich engagieren

1. Führen Sie ein Projekt zur Aufforstung der Schule durch und richten Sie eine Baumschule ein.
2. Führen Sie eine Recherche durch und vergleichen Sie: Engagement der Eltern früher/ Engagement der Jugendlichen heute.

3. Gründen Sie ein Sanierungskomitee an der Schule mit dem Ziel der Sensibilisierung gegen Umweltverschmutzung und der Durchführung von Sanierungsprojekten:
 - Schreiben Sie mit Hilfe eines Publizisten Artikel für Zeitungen. Arbeiten Sie mit dem Rundfunk zusammen. Verfassen Sie Flugblätter. Führen Sie eine Konferenz durch.
 - Schreiben Sie Briefe an das Dorfoberhaupt und die Honoratioren und bitten Sie um Unterstützung.
 - Planen Sie zusammen mit einem Biologie- oder Geographielehrer die durchzuführenden Aktionen.
 - Organisieren Sie einen Sanierungstag, an dem das Komitee zusammen mit Dorfbewohnern Sanierungsaktionen durchführt.

IHR UND WIR Band 3, Einheit 5 (S.52)

Entwicklungshilfeorganisationen

1. Informieren Sie sich (Lehrwerk, Zeitungen, Internet) über deutsche Entwicklungshilfeorganisationen und stellen Sie sie Ihrer Schule/Gemeinde vor. (Französisch/ Deutsch/ Englisch/ Muttersprache)
2. Informieren Sie deutsche Schüler mit Hilfe von Artikeln, E-Mails, einer Homepage über Hilfsorganisationen in Ihrem Lande (Französisch/ Deutsch/ Englisch)
3. Laden Sie Mitarbeiter des DED oder der GTZ in Ihre Klasse ein und diskutieren Sie mit ihnen über ihre Erfahrungen und Projekte. Fragen Sie, wie kamerunische Jugendliche aktiv werden können.
4. Sammeln Sie die Probleme in ihrer Gemeinde und bitten Sie Entwicklungshilfeorganisationen um Hilfe .(Französisch/ Englisch/ Deutsch)

IHR UND WIR Band 3, Einheit 5 (S.52)

Zivildienst/Bundeswehr

1. Schreiben Sie der deutschen Botschaft/deutschen Brieffreunden und bitten Sie sie um mehr Informationen zum Zivildienst/ der Bundeswehr (auf Deutsch)
2. Führen Sie eine Internetrecherche durch.

IHR UND WIR Band 3, Einheit 5 (S.52)

Kirchenbesuch

1. Interviewen Sie die Leute nach einem Gottesdienstbesuch (Warum gehen Sie in die Kirche?), fertigen Sie eine Statistik an und veröffentlichen Sie sie. (Muttersprache/Französisch/ Englisch/ Deutsch)

2. Laden Sie einen Europäer ein, der kirchenfern ist und führen Sie ein Interview mit ihm durch. (Französisch/ Englisch/ Deutsch)

IHR UND WIR Band 4, Kapitel 3 (S. 43)

Der Patriarch

1. Interviewen Sie eine Patriarchen (sein Amt, seine Aufgaben, seine Familie/Frauen) und schreiben Sie einen Bericht für eine deutsche Zielgruppe (Zeitung, E-Mail, Homepage)
2. Fertigen Sie eine Karikatur eines bekannten Patriarchen an und/oder schreiben Sie eine kleine Satire (Deutsch/Englisch/Französisch)
3. Machen Sie eine Umfrage zum Thema: Viele Frauen, viele Kinder, viel Ehre und veröffentlichen Sie die Ergebnisse (Muttersprache/Französisch/ Englisch/ Deutsch)
4. Schreiben Sie einen Sketch über eine polygame Familie und spielen Sie ihn (Französisch/ Englisch/ Deutsch)
5. Diskutieren sie mit Geistlichen verschiedener Religionen über die Polygamie und veröffentlichen Sie die Ergebnisse. (Französisch/ Englisch/ Deutsch)
6. Machen Sie eine Umfrage in Ihrem Dorf/Stadtviertel zur Polygamie und zur Ehe allgemein und veröffentlichen Sie die Ergebnisse. (Französisch/ Englisch/ Deutsch)
7. Sammeln Sie zu Hause Informationen über Ihre Familie und zeichnen Sie einen Stammbaum.
Laden Sie Europäer ein und diskutieren Sie mit Ihnen über Polygamie, Familie, Kinderzahl usw. Schreiben Sie ein Protokoll der Diskussion und veröffentlichen Sie die Ergebnisse. (Französisch/ Englisch/ Deutsch)
8. Organisieren Sie eine Podiumsdiskussion zwischen Befürwortern und Gegnern der Polygamie und veröffentlichen Sie die Ergebnisse. (Französisch/ Englisch/ Deutsch)
9. Schreiben Sie einen Bericht, eine kleine Szene, ein Gedicht usw. für einen deutschen Sammelband mit dem Titel: Das ist mein Land (Kamerun) zwischen Tradition und Moderne. Mögliche Themen : Rolle der Frauen, Polygamie, Ehe, Rolle der Kinder

IHR UND WIR Band 4, Kapitel 8 (S. 11-113)

Vom edlen Mohren zum wilden Neger

1. Führen Sie eine Recherche zum Thema ‚Weltberühmte Afrikaner und Personen afrikanischer Herkunft‘ durch (Nelson Mandela, Koffi Annan, Martin Luther King, Condoleca Rice, Eto’o, Pelé usw.), fertigen Sie eine

kleine Broschüre zu diesem Thema an und veröffentlichen Sie die Ergebnisse. (Französisch/ Englisch/ Deutsch)

2. Führen Sie mit Hilfe des Geschichtslehrers eine Recherche zum Thema: England und die Schwarzen/Frankreich und die Schwarzen durch und veröffentlichen Sie die Ergebnisse. (Französisch/ Englisch/ Deutsch) etwa in der Form des Textes aus IHR UND WIR
3. Führen Sie eine Recherche zum Thema Rassismus durch und veröffentlichen Sie die Ergebnisse. (Französisch/ Englisch/ Deutsch).
4. ‚Das Verhältnis von Deutschland und Afrika früher und heute‘. Führen Sie eine Recherche durch und veröffentlichen Sie die Ergebnisse. (Französisch/ Englisch/ Deutsch) im Rahmen der Kulturwoche
5. Informieren Sie sich Im Internet über Anton Wilhelm Anno und seine Philosophie und veröffentlichen Sie die Ergebnisse. (Französisch/ Englisch/ Deutsch)